

„Leben ist nicht genug“, sagte der Schmetterling,
„Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man auch haben.“
(Hans Christian Andersen)

S een-Wander-Woche für Fortgeschrittene

80 Kilometer Fastenwanderung in Etappen für erfahrene Fester und gute Wanderer

TAG 1: ANREISE



ab 15:00 Uhr können die gewählten
Unterkünfte bezogen werden

17:30 Uhr Start der Fasten-Wander-Woche mit einer Vorstellungsrunde und Informationen zum Ablauf. Danach gibt es ein gemeinsames Abendessen und anschließend einen Abendspaziergang durch den Erholungs-ort Zislow.

HERZLICH WILLKOMMEN

TAG 2: EINGEWÖHNUNGSTAG



Nachmittagswanderung
zum Kleinen und Großen Pättschsee

Großer und Kleiner Pättschsee: Der Wanderer findet hier zwei paradiesisch schöne Naturschutz-Seen. Gerade im Großen Pättschsee ist das Wasser sehr klar und samtweich. Seltene Wasservögel überraschen den Betrachter. Eisevögel, See- und Fischadler, Kraniche und unzählige Singvögel prägen dieses Gebiet. Einmal im Jahr verwandeln sich beide Seen in ein prächtiges Seerosen-Blütenmeer.

Streckenlänge ca. 10 km

TAG 3: VORMITTAGSWANDERUNG



über die Stemmnitz und entlang
des Pfades der „Schlafenden Steine“

Pfad der schlafenden Steine: Wir wandern auf uralten Pfaden, die Geschichten mehrerer Jahrhunderte erzählen. Viele Steinmonumente zeugen von einer Besiedlung in der Jungsteinzeit und Bronzezeit. Aber auch von slawischer Siedlungszeit, wie etwa die alte Slavenburg am Pättschsee, der Schälchenstein (Opferstätte) oder Hügelgräber am Wegesrand. Mit etwas Phantasie hört man an diesen Orten noch den Klang längst vergangener Tage.

Streckenlänge ca. 12 km



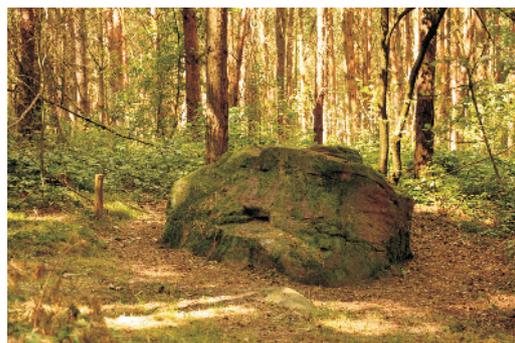
Plauer See bei Sonnenuntergang



Großer Pättschsee



Wanderwege auf der Stemmnitz



Schälchenstein am Pfad der Schlafenden Steine

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt,
muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern."

(Sebastian Kneipp)

Seen-Wander-Woche für Fortgeschrittene

80 Kilometer Fastenwanderung in Etappen für erfahrene FASTER und gute Wanderer

TAG 4: HALBTAGSWANDERUNG



nach Alt Schwerin mit

Shuttle-Service zurück nach Zislow

Unsere Tour führt uns entlang des Plauer Sees nach Lenz. Von der Lenzer Höhe genießen wir einen traumhaften Seeblick. Weiter geht es an naturnahen Ufern, durch Buchenwälder und entlang ruhigen Buchten nach Alt-Schwerin, dem Ende unserer Etappe. Das kleine Dorf Alt Schwerin liegt am Nordufer des Plauer Sees. Im Dorf gibt es viel geschichtliches zu entdecken – angefangen bei der Kirche mit ihrer Basis aus dem 13. Jahrhundert, über die Gutsanlage mit Herrenhaus, eine Verwalterwohnung, große Speicher und Stallanlagen aus dem 19. Jahrhundert bis hin zu einem Einfamilienhaus eines LPG-Mitgliedes aus den 1970er Jahren. Per Shuttle-Service geht es zurück nach Zislow.

Streckenlänge ca. 16 km



Zislower Hafen



Lenzer Hafen / Müritz-Elde-Wasserstraße

TAG 5: TAGESWANDERUNG



zur Inselstadt Malchow mit

Shuttle-Service zurück nach Zislow

Entlang von Waldwegen führt uns unsere Tour zum Lenzer Hafen. Hier befindet sich auch die Müritz-Elde-Wasserstraße, die den Plauer See mit dem Petersdorfer See verbindet. Wir überqueren die Müritz-Elde-Wasserstraße, biegen ab zum Petersdorfer See und halten uns ab jetzt immer möglichst nah am See und folgen den Uferpfaden. Die malerische Inselstadt Malchow bezaubert unter anderem durch sein Klosterzentrum mit einer weitläufigen Klosteranlage, die auch regelmäßig Ausstellungen von regionalen Künstlern zeigt. Weiterhin ist die Drehbrücke am Hafen für jeden Besucher ein kleines Highlight. Wer historische Luft schnupern will, der ist im Malchower DDR-Museum mit Filmpalast genau richtig.

Streckenlänge ca. 18 km



Wasserstraße Petersdorfer See - Malchower See



Inselstadt Malchow

„Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu erfahren, sondern darin, Altes mit neuen Augen zu sehen.“

(nach Marcel Proust)

Seen-Wander-Woche für Fortgeschrittene

80 Kilometer Fastenwanderung in Etappen für erfahrene Fester und gute Wanderer

TAG 6: TAGESWANDERUNG



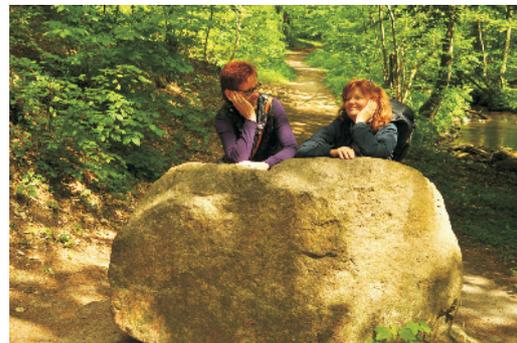
nach Plau am See über Bad Stuer

Wir machen uns auf zu unserer letzten Tageswanderung Richtung Bad Stuer. Der Ort ging aus einer Wassermühle ("Stuer-Hintermühle") und einer in den 1840er Jahren gegründeten Wasserheilanstalt hervor, an der auch Fritz Reuter und Hermann Hesse weilten. Im angrenzenden Tal der Eisvögel befindet sich die Ruine einer aus Feldsteinen errichteten Wassermühle - ein beliebter Rastplatz, nicht nur für Fastenwanderer.

Wir wandern weiter entlang des Bärenwaldes. Der Bärenwald Müritz setzt sich für in Gefangenschaft lebende Bären ein, rettet sie und gibt ihnen am Südufer des Plauer Sees auf 16 Hektar Freigehege ein neues Zuhause – damit sie nicht 30 Jahre lang als Tanz- oder Zirkusbären Kunststücke machen und auf beengtem Raum leben müssen.

Auf dem „Alten Pfarrhof“ in Stuer nehmen wir unsere Mittagsmahlzeit unter alten Kastanienbäumen oder im Hofcafé ein und besuchen die angrenzende Fachwerkkirche aus dem 18. Jahrhundert. Den Innenraum der Kirche schmückt ein spätgotischer Schnitzaltar. Am Ostgiebel der Kirche befinden sich die Gräber der letzten Gutsbesitzer von Flotow.

Weiter geht es über Twietfort durch das Landschaftsschutzgebiet Ganzliner Holz Richtung Plau am See mit seiner malerischen Altstadt. Enge Gassen und alte Fachwerkhäuser, sowie historische Gebäude, wie beispielsweise der aus dem 15. Jahrhundert stammende Burgturm oder auch die evangelische St. Marienkirche mit Ausblick über die gesamte Seenplatte verleihen einem Stadtspaziergang in Plau am See ein besonderes Ambiente.



Rast im Tal der Eisvögel



Bärenwald Müritz in Bad Stuer



Café Alter Pfarrhof in Stuer



Fachwerkkirche in Stuer